

**Jesus schläft, was soll ich hoffen****BWV 81****1. Aria**

Jesus schläft, was soll ich hoffen?

Seh ich nicht  
mit erblaßtem Angesicht  
schon des Todes Abgrund offen?

**2. Recitativo**

Herr, warum trittest du so ferne?  
Warum verbirgst du dich zur Zeit der Not,  
da alles mir ein kläglich Ende droht?  
Ach, wird dein Auge nicht durch meine Not bewegt,  
so sonst nie zu schlummern pfeleget?  
Du wiesest ja mit einem Sterne  
vordem den neubekehrten Weisen  
den rechten Weg zu reisen.  
Ach, leite mich durch deiner Augen Licht,  
weil dieser Weg nichts als Gefahr verspricht.

**3. Aria**

Die schäumenden Wellen von Belials Bächen  
verdoppeln die Wut.  
Ein Christ soll zwar wie *Felsen* stehn,  
wenn Trübsalswinde um ihn gehn,  
doch suchet die stürmende Flut  
die Kräfte des Glaubens zu schwächen.

**4. Arioso**

»Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?«

**5. Aria**

Schweig, aufgetürmtes Meer!  
Verstumme! Sturm und Wind!  
Dir sei dein Ziel gesetzt,  
damit mein auserwähltes Kind  
kein Unfall je verletzt.

**6. Recitativo**

Wohl mir, mein Jesus spricht ein Wort,  
mein Helfer ist erwacht,  
so muß der Wellen Sturm, des Unglücks Nacht  
und aller Kummer fort.

**7. Choral**

**Unter deinen Schirmen  
bin ich für den Stürmen  
aller Feinde frei.  
Laß den Satan wüttern,  
laß den Feind erbittern,  
mir steht Jesus bei.  
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,  
ob gleich Sünd und Hölle schrecken:  
Jesus will mich decken.**